

Fachgruppe Neue Mobilität

NEWSLETTER 04/2019

Herzlich Willkommen!

Der Start eines neuen Projekts und der öffentliche Austausch über bestehende Projekte standen in den letzten drei Monaten im Fokus der Fachgruppe Neue Mobilität.

Wir laden Sie ein, uns bei zukünftigen Veranstaltungen zu treffen und mit uns gemeinsam zu diskutieren.

Viel Spaß bei der Lektüre!



Bewusstseins für umweltfreundliches Mobilitätsverhalten und zum Wechsel von privater Pkw-Nutzung hin zu ÖPNV-Angeboten forciert werden.

Anhand eines Praxistests in der Frankfurter Innenstadt werden zwei autonome Kleinbusse auf einem ca. 700 Meter langen gesperrten Straßenabschnitt des Frankfurter Mainkais dauerhaft operieren. Dieses Projekts wird von der Frankfurt University of Applied Sciences erforscht. Ebenfalls werden die Gegebenheiten vor Ort analysiert und bewertet.

Darüber hinaus werden, während des Betriebs, quantitative Nutzerbefragungen durchgeführt und diese Ergebnisse analysiert. Dabei soll die grundlegende Akzeptanz der Nutzenden des autonomen Shuttles untersucht werden. Ein wichtiges Ziel ist es, nutzer- und betriebsbezogene Herausforderungen beim Einsatz von autonomen Kleinbussen im regulären Linienbetrieb im öffentlichen Raum zu identifizieren. Durch diese Grundlagenforschung werden erste Erfahrungen in diesem Gebiet gesammelt, die in den folgenden Jahren in weiteren Tests ausgebaut werden können.

Neues Forschungsprojekt

Autonom am Mainkai

Die digitale Transformation läuft auf Hochtouren und verschafft sich nach und nach Zutritt zu allen Lebensbereichen – so auch zur Mobilität, die ein sehr zentrales Thema der Gesellschaft darstellt. Unter Berücksichtigung weiterer korrelierender Megatrends, wie dem demographischen Wandel und dem Klimawandel, müssen – auf der Suche nach nachhaltigen und altersunabhängigen Mobilitätsangeboten – neue Konzepte entwickelt werden. Ein sehr präsent und zukunftsorientiertes Konzept ist das autonome Fahren. Diese Innovation kann und wird die Mobilität elementar verändern und dafür sorgen, dass ein neuer Markt mit neuen Wettbewerbern in dieser Branche entsteht. Durch autonome Fahrzeuge im öffentlichen – nicht im privaten – Bereich können aktuelle Ziele zur Reduktion der CO₂ Emissionen, zur Stärkung eines ausgeprägten



BIH-Treffen 2019: Vortrag von Lola Freyer am 20. September 2019

Im Rahmen des 4. BIH-Treffens – eine Fachtagung für wissenschaftliche Beschäftigte und Nachwuchskräfte an Bauingenieur-Institutionen der Hochschulen – stellte Lola Freyer ihre Projekte „duale Radlösung“ und „duale Radlösung 2.0“ mit dem Vortrag „Duale Radlösungen als Förderung für den Radverkehr“ vor.

Im Beitrag wurden beide Projekte zum Thema wahlfreie Führung vorgestellt. Das abgeschlossene Projekt „duale Radlösungen“ untersuchte, welche Infrastruktur eine bestimmte Art von Radfahrenden bei wahlfreier Führung nutzt. Im Projekt „duale Radlösungen 2.0“ wird aktuell untersucht, wie sich Radfahrer an typischen örtlichen Begebenheiten verhalten und welche Einflussfaktoren ihre Wahl des Weges beeinflussen.

Ein weiterer Programmpunkt des BIH-Treffens beinhaltete die Vorstellung der Frankfurt UAS, der Fachgruppe Neue Mobilität und des ReLUT in Kurzportrait-Vorträgen auf dem „Marktplatz“.

Eine Veröffentlichung des Vortrags finden Sie im [Tagungsband des BIH-Treffens 2019](#).



+++ MEDIEN +++

Für die Podcastreihe „Die Zukunftsmobilisten“ hat Petra Schäfer am 18. September 2019 ein [Interview](#) zum Thema „autonome Shuttle im ÖPNV/Lieferfahrzeuge in der City“ gegeben.

„duale Radlösung 2.0“: Befragung zum Radverkehr in Frankfurt



Im Projekt „duale Radlösung 2.0“ findet derzeit eine Online-Umfrage zum Thema Radverkehr in Frankfurt statt.

Machen Sie mit bei der Befragung zum Thema Radverkehr in Frankfurt!

QR-Code zur Befragung:

Link zur Befragung:

<https://survey.questionstar.com/dualeRadloesung>



Im Rahmen dieses Projekts werden Ende 2019 Workshops mit Radfahrern stattfinden. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte bei [Lola Freyer](#).

SG4Mobility auf dem HOLM-Innovationsmarktplatz



**SG4
Mobility**

Am 3. September fand der 4. HOLM-Innovationsmarktplatz statt. Dabei wurden die durch die

Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung im Bereich Logistik und Mobilität geförderten Projekte des Jahres 2018 vorgestellt.

Stefan Göbel von der TU Darmstadt stellte in diesem Rahmen das Forschungsprojekt SG4Mobility mit ersten Projektergebnissen vor. Die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer konnten die entwickelte App testen und sich auf dem Marktplatz mit allen Projektpartnern (TU Darmstadt, Frankfurt University of Applied Sciences, wer denkt was GmbH und Rösch & Associates Information Engineering GmbH) austauschen.



Vortrag von Lola Freyer bei der Initiative für mehr Verkehrssicherheit an der h_da am 24. September 2019

Im Rahmen der Initiative für mehr Verkehrssicherheit in Hessen an der Hochschule Darmstadt hatte Lola Freyer die Möglichkeit, vor 100 Gästen ihre Masterarbeit zum Thema „Freies Rechtsabbiegen für den Radverkehr an lichtsinalgeregelten Knotenpunkten“ erneut vorzustellen.

Die Veranstaltung findet jährlich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann und dem Thema „Wissenschaft, Praxis und Lehre gehen Hand in Hand“ statt. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Thema Radverkehr.

Der Tagungsband und weitere Informationen zur Veranstaltung werden demnächst veröffentlicht.



+++ VERÖFFENTLICHUNGEN +++

Hofmann, D. (2019): **Infrastruktur - Design - Emotionen. Einfluss des Designs auf die Verkehrsmittelwahl.** In: Internationales Verkehrswesen 3/2019, S. 31-33.

Schäfer, P. und B. Radgen (2019): **Vorgestellt: Frankfurt University of Applied Sciences.** In: VSVI Hessen e.V. Journal 2019, S. 59-61.

Vortrag von Petra Schäfer beim Frankfurter Forschungskolloquium am 2. Juli 2019

Beim 3. Frankfurter Forschungskolloquium unter dem Motto „Autonomes Fahren - Chancen, Erwartungen, Voraussetzungen“ an der Frankfurt UAS, diskutierte Petra Schäfer in ihrem Vortrag die Frage „Löst automatisiertes Fahren unsere Verkehrsprobleme?“.

Diese Veranstaltungsreihe am Fachbereich 2, Informatik und Ingenieurwissenschaften, ist eine Initiative des Instituts für Interdisziplinäre Technik (lit) in Kooperation mit dem Verein Deutscher Ingenieure.



Lehre

Exkursion zur S-Bahn-Baustelle Gateway Gardens

Die Fachgruppe Neue Mobilität hatte am 18. Juli 2019 die Gelegenheit, mit 20 Studierenden unter Leitung von Josef Becker, die S-Bahn-Baustelle Gateway Gardens zu besichtigen. Alle zeigten sich begeistert über die Möglichkeit, diese Großbaustelle aus der Nähe kennen zu lernen. Die planmäßige Eröffnung der Haltestelle ist zum Fahrplanwechsel im Dezember terminiert.



Vortrag von Petra Schäfer an der CROW-FGSV-Informationstagung 3. und 4. Juli 2019



Die CROW-FGSV-Informationstagung ist eine interne Informationsveranstaltung zwischen der Forschungsgesellschaft der Niederlande (CROW=Centrum voor Regelgeving en

Onderzoek in de Grond-, Water- en Wegenbouw en de Verkeerstechniek) und der FGSV, findet alle zwei Jahre statt und wird workshopartig durchgeführt.

Zum Themenbereich Ruhender Verkehr trug Petra Schäfer gemeinsam mit Hillie Talens zum Thema „Loading bays for electric vehicles: linked charging points. How does Germany deal with it?“ vor.

+++ SAVE THE DATE +++

Besuchen Sie uns auf der

Hypermotion

Messe Frankfurt 26. – 28.11.2019

Aktive Beteiligung von Petra Schäfer an der Erstellung eines Mobilitätsleitbilds der Landeshauptstadt Wiesbaden

Die Landeshauptstadt Wiesbaden möchte, unter Beteiligung der Bevölkerung, ein Mobilitätsleitbild erarbeiten, das die Grundlage für die mittel- und langfristige verkehrliche Entwicklung Wiesbadens bilden soll. In einem konstruktiven Prozess werden zunächst alle Akteure mit wichtigen Informationen und Hintergründen zu relevanten Themenbereichen versorgt. Dazu fand am 26. Juni 2019 die Auftaktveranstaltung statt.

Petra Schäfer stellte hier eine Studie zum Wirtschaftsverkehr in Wiesbaden vor. Kurier- und Paketdienstleister stellten, so die Wissenschaftlerin, nicht das Hauptproblem dar. Sie machten nur fünf Prozent des gesamten Wirtschaftsverkehr aus. Sie betonte, dass der Prozess von den Wiesbadener Interessensgruppen gestaltet werden müsse: „Fordern Sie uns mit Ihren Ideen und Wünschen heraus.“

Neben Prof. Dr. Andreas Knie vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und der Architektin und Städteplanerin Ina-Marie Orawiec begleitet Petra Schäfer im wissenschaftlichen Beirat diesen Leitbildprozess, der kontinuierlich fortgesetzt wird.



© RCC Agentur für integrierte Kommunikation/ESWE Verkehr

Lehre

Exkursion zu vlexx in Mainz

Am 8. Juli 2019 hat eine Gruppe von Studierenden des MA Infrastrukturmanagement unter der Leitung von Josef Becker das Eisenbahnverkehrsunternehmen vlexx in Mainz besucht.

Durch Vorträge von Geschäftsführer Frank Höhler und seinen Mitarbeitern, sowie einer Besichtigung der Werkstatt, erhielten die Studierenden einen sehr anschaulichen Einblick in die Herausforderungen des praktischen Eisenbahnbetriebs.



© J. Becker | Frankfurt UAS

Lehre

Neuer Master-Studiengang Infrastruktur – Wasser und Verkehr folgt dem Master-Studiengang Infrastrukturmanagement

Ab dem kommenden Wintersemester wird es zu größeren Veränderungen im Studiengang kommen. Damit wird der Studiengang noch attraktiver. Dies betrifft insbesondere folgende Punkte:

Verkürzung des Studiengangs

Der Studiengang wird von vier auf drei Semester verkürzt. Da die meisten Bachelor-Studiengänge eine Länge von sieben Semestern haben, genügt ein dreisemestriger Master-Studiengang um die erforderlichen 300 ECTS-Punkte (10 Semester) zu erreichen.

Stärkere Möglichkeit der Schwerpunktsetzung

Zukünftig können die Studierenden in einem größeren Umfang Module wählen und Schwerpunkte setzen. So ist es jetzt möglich, neben den übergreifenden Modulen (zum Beispiel aus dem Bereich Management, Recht und Umwelt) nur noch Wahlpflichtfächer aus einem Schwerpunktbereich (Wasser oder Verkehr) zu wählen.

Änderung des Namens

Zur besseren Verständlichkeit bei den möglichen Arbeitgebern wird der Studiengang umbenannt in „MA Infrastruktur – Wasser und Verkehr“.

Neue Zielgruppen

Durch die beschriebenen Änderungen wird Studierenden aus einigen Bachelor-Studiengängen der Zugang erleichtert. Beispielweise finden jetzt Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Bahningenieurwesen der THM hier ein attraktives Master-Studium.

Sie möchten den Newsletter abbestellen?
Schicken Sie uns bitte an FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de
eine kurze E-Mail.

Stand:
26.09.2019



Berufsbegleitendes Studium

Um das berufsbegleitende Studieren zu erleichtern, wurde ein eigenes Studiengangskonzept entwickelt und in einer eigenen Prüfungsordnung niedergelegt. Die Studiendauer beträgt dann 5 statt 3 Semester. Um nach der Prüfungsordnung für ein berufsbegleitendes Studium studieren zu können, muss in der Bewerbung ein bestehendes Arbeitsverhältnis in einem ingenieurorientierten Beruf (Bereich Infrastruktur) nachgewiesen werden.

Weitere Infos finden Sie hier:

www.frankfurt-university.de/de/studium/master-studiengange/infrastruktur-meng

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Studiengangsleiter [Josef Becker](#).

+++ SAVE THE DATE +++

re/set mobility design

shaping future mobility!

international design conference

November 7-8 2019

Offenbach University of Art and Design HfG

Die Fachgruppe Neue Mobilität auf Instagram



Seit März ist die Fachgruppe auch auf Instagram aktiv.

Unter [@fgneuemobilitaet](https://www.instagram.com/fgneuemobilitaet) werden regelmäßig aktuelle Informationen zur Fachgruppe geteilt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns abonnieren.

IMPRESSUM

Frankfurt University of Applied Sciences

Fb 1 Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik

Fachgruppe Neue Mobilität

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 - 1533-2361

E-Mail: FGNeueMobilitaet@fb1.fra-uas.de

www.frankfurt-university.de/verkehr

Instagram [@fgneuemobilitaet](https://www.instagram.com/fgneuemobilitaet)

www.frankfurt-university.de